

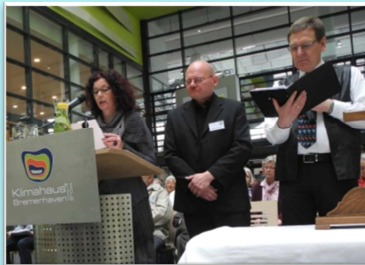


Gemeindebrief

der ev.-luth. Kreuzkirche Bremerhaven

September / Oktober / November 2014

Nr. 472



*Gottesdienst
im Klimahaus
am 29.6.2014*



Musik-Buffer am 1. Juni 2014



DANKE!

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die zu meinem schönen Jubiläumstag beigetragen haben. Ob die schöne Musik, die vielen leckeren „Blech“-Kuchenspenden oder die aktive Gemeinde, die fleißig beim Glockenraten mitgemacht hat: Es war ein schöner Nachmittag. Dafür noch einmal vielen Dank an alle !

Silke Matscheizik



**Stadtteil-Frühstück
im Familienzentrum
am 19. Juni**



Erinnern Sie sich/erinnerst du dich noch an deinen Konfirmandenunterricht? Bei mir war es Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre, damals noch getrennt nach Mädchen und Jungen. Der Unterricht war eher nicht so spannend, aber man traf neue Freunde und es gab natürlich auch Höhepunkte, die in Erinnerung blieben. Das waren ganz klar die Wochenenden im damals neuen Haus in Drangstedt. Das lag zum einen an den jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die uns nachts eher vom Schlafen abhielten, und im 2. Jahr natürlich an den anwesenden Mädchen ...

Seitdem hat sich der „Konfer“ (wie auch die Schule) gewandelt. Weniger Frontalunterricht, mehr Gruppenarbeit und kreative Methoden. Neben dem „Lehrstoff“ stehen jetzt die Jugendlichen und die Gruppe im Mittelpunkt. Und trotzdem gab es bis vor kurzem noch diesen Unterschied zu einer Kinder- oder Jugendgruppe. Ein Grund ist sicherlich das Alter der Konfis, das für beide Seiten ganz schön anstrengend sein kann. Zum anderen lag es aber auch an den Erwartungen und der Grundeinstellung: Es war halt „Unterricht“, oft noch eine Stunde nach einem langen Vormittag in der Schule. Im letzten Jahr hat sich diese Stimmung geändert: von einer Unterrichtsstunde zu einer Jugendgruppe. Ein Anzeichen dafür ist z.B., dass nach Ende der Stunde niemand mehr fluchtartig den Raum verlässt und ich die Jugendlichen oft daran erinnere, dass wir die Zeit schon überzogen haben und die Gitarrengruppe vor der Tür steht. Natürlich beschäftigen wir uns auch weiterhin mit der Bibel und den Grundlagen des christlichen Glaubens in der heutigen Zeit, aber ohne Zeitdruck und mit viel selbstständigem Erarbeiten. Daneben werden auch Kekse gebacken, Ostereier bemalt oder jetzt zum Abschluss wird gegrillt und gespielt. Beim „Abend der Begegnung“ haben 5 Konfirmandinnen mitgearbeitet, außerdem beteiligen sich die Konfis an Gottesdiensten, lernen Gemeindegruppen im Praktikum kennen, freuen sich auf den Konfi-Cup und das Wochenende in Drangstedt im Oktober.

Für die nächste Konfer-Jugendgruppe kann man sich übrigens noch bis zum ersten Treffen am 16. September anmelden!

Immer noch Spaß machen mir nach 25 Jahren auch die Tage im Grünen, die in diesem Jahr 50 geworden sind. Darum wurden sie auch mit 750 Kindern, 60 Mitarbeitern, viel Prominenz und einem grün-weißen Konfettiregen eröffnet. Am Familientag am Sonnabend gab es ein kleines „TiG-Museum“ und Besuch von ehemaligen TiG-Mitarbeitern, viele auch aus der Kreuzkirche. Für die Kinder in Bremerhaven wünsche ich mir, dass es diese einmalige Ferienaktion auch in 50 Jahren noch gibt!

Ihr/Euer Kay Hempel

Mutmacher für den Alltag, die haben wir Menschen auch in der Kreuzkirchengemeinde nötig. Wie hat es Frau Kraemer am Seniorennachmittag gesagt, als sie über die Nachtigall Wittenbergs (Martin Luther) erzählt hat: „Wenn ich den Morgen mit einem Lied, einem Gebet, einem Gespräch oder einem Gegenüber beginnen kann – das muntert jeden Menschen auf. So war das früher mit dem gemeinsamen Wasserholen vom Brunnen nicht nur eine Plage, sondern auch auf dem Weg dorthin und zurück eine Therapie für die Frauen, eine Aufmunterung und ein Mutmacher.“

So geht es mir mit dem Psalmwort 34,2: **Ich will Gott loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.**

Jetzt, im Spätsommer, kann ich mir am Morgen die Freude für den ganzen Tag leicht in Gesicht und Herz zaubern: Ich schaue in die farbenprächtige Natur. Das Wunder! Gottes Wundergeschichte mit uns, der Welt!

Darüber kann ich so viel Leid in der Nähe, Kriegsgeschrei, Blut, Not und Tod in der Ferne nicht ausblenden. Streit und Drangsal, Unverständnis zwischen Christen setzen mir zu. Umweltskandale und Schäden durch die Industrie

erlebe ich und kann die Luft zum Atmen nicht verbessern. „Das lässt Gott alles zu?“ wird gefragt. Ja! Das ist von Menschen gemacht. Dafür kann ich Gott nicht verantwortlich machen! Ich kann Gott loben, ich will Gott loben allezeit, für seine Wunder, die ich erlebe, die ich sehe. Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Jubel kann in meinem Munde sein. So wie ich es in Chören mitgesungen habe, hat dieser Lobgesang den Alltag vergessen lassen und das, was nicht in meiner Macht stand, es zu verändern, gelassen zu tragen.

Lob
Von mir
Und von dir
Verändert die ganze Welt.
Aufgabe!

Das ist die Aufgabe, es ist unsere Aufgabe auch in schweren Zeiten Gott zu loben, der uns nicht in Kummer und mit scheinbar unlösbaren Problemen und in dunklen Tagen des Lebens alleine lässt.

„Ist er da?“ - „Wo ist Gott?“ - „Hat Gott mich verlassen?“

Gott ist da! Gott loben! Ich glaube, das ist unsere Aufgabe, unser Amt.

Christine Hangen

Heiße Phase der Vorbereitung beginnt

Zum Zeitpunkt des Verteilens dieses Gemeindebriefes trennen uns noch etwa 5 Wochen vom Start unseres **Glaubenskurses Spur8**. Das rund 20köpfige Vorbereitungsteam geht langsam in die Zielgerade: An Vorträgen und Bildauswahl wird noch einmal „gefeilt“; Lieder werden ausgesucht; andere stellen Utensilien für die Dekoration und kleine Gastgeschenke zusammen oder basteln sie; wieder andere sichten für den kulinarischen Teil Dip-Rezepte und probieren sie aus, erstellen Einkaufslisten ... Alle Beteiligten sind mit Feuereifer dabei. Längst sind ca. 1 000 Einladungsbriefe auf den Weg gebracht. Weitere Flyer sollen noch verteilt werden.



Am **2. Oktober** geht es dann endlich los. An 7 Abenden wollen wir mit Vorträgen und Gruppengesprächen dem Glauben „auf die Spur kommen“: jeweils dienstags und donnerstags, von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr („Ankommen“ gerne schon ab 19 Uhr). Am Schluss feiern wir an einem 8. Abend (Freitag, 24.10.) gemeinsam einen besonderen Gottesdienst.

Der Kurs wendet sich

- an absolute „Neueinsteiger“ in Sachen Glauben;
- an Menschen, die den Kontakt zum Glauben verloren haben und nun für sich prüfen wollen, ob sie wieder anknüpfen können;
- an Skeptische und Hinterfragende, die bereit sind, ihre Zweifel zu hinterfragen;
- aber auch an Menschen, die sich zu den gelegentlichen oder regelmäßigen Gottesdienstbesuchern zählen und sich mehr Klarheit in Glaubensfragen oder einfach neue Impulse wünschen.

Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis zum 22. September bei Pastor Weber oder im Gemeindebüro zum Spur8-Kurs an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des gesamten Teams:

Birgit Hoffmann



Stadtgebet der Evangelischen Allianz

am **Dienstag, 2. September, um 19.30 Uhr** im Neuen Saal

Eugen Hetke, Pastor einer freien russlanddeutschen Gemeinde, hält die Andacht. Anschließend beten wir mit Christen aus den Freikirchen für Bremerhaven.



Gottesdienst zur Einschulung

Den neuen Schulanfängern in der Pestalozzischule und anderen Grundschulen wollen wir Gottes Segen mit auf den Weg geben: im Schulanfängergottesdienst am **Freitag, d. 12. September um 18 Uhr** in der Kreuzkirche.

Herzliche Einladung!



Ökumenischer Gedenkgottesdienst

70 Jahre nach dem großen Bombenangriff auf Bremerhaven

am **Donnerstag, d. 18. September, um 18 Uhr** in der **Großen Kirche**

„Gott in (der) Mitte“



Am **Sonntag, 28. September**, feiern wir um **11 Uhr** Gottesdienst in der Aula des **Lloyd-Gymnasiums** – dort, wo die Kreuzkirche auch Ende der 1940er Jahre ihren Gottesdienst abhielt.

Das Thema lautet:

Facebook, Twitter, App – unsere Verantwortung vor neuen Herausforderungen.

Schülerinnen führen uns vor, welche Rolle diese neuen Medien im Alltag der Jugendlichen spielen. Lehrerinnen werfen einen kritischen Blick auf neue Abhängigkeiten und Gefahren bei diesen Medien. Schülerin, Nachhilfelehrer und Pastor halten zu dritt die Predigt. Die Schulband begleitet musikalisch, anschließend gibt's in der Aula „Kirchenkaffee“.



Erntedankfest am 5. Oktober

Wir danken für die Lebensmittel, die Seeleute aus aller Welt zu uns bringen!

In einem **Familiengottesdienst** mit dem **Kindergarten** (10 Uhr) feiern wir das Erntedankfest und zugleich den „**Sonntag der Seefahrt**“ mit der **Seemannsmission**.

Nach dem Gottesdienst führt der **Ernteumzug** der Kinder und Erwachsenen ins **Seemannsheim**. Hier wird fürs musikalische und leibliche Wohl gesorgt.

Herzliche Einladung zum

Taizé-Abendgottesdienst

am **Sonntag, d. 9. November** um **18 Uhr**
in der Kreuzkirche! Unter dem Motto



Licht in der Finsternis

wollen wir Gottes Nähe suchen, ein Licht anzünden, gemeinsam einstimmen in die Gesänge aus Taizé ...

Es freuen sich auf Sie und euch:

Pastor Weber & das Taizé-Team,
der Kreuz-Michaelis-Paulus-Chor
sowie der Projektchor
unter Leitung von Silke Matscheizik



Taizé-Andachten

finden nach der Sommerpause nun wieder am 1. Mittwoch im Monat statt. Am **3. September, 1. Oktober** und **3. Dezember** laden wir Sie ein, in der Mitte der Woche innezuhalten und zur Ruhe zu kommen.

1. Advent

Am 30. November wollen wir uns auf die Adventszeit einstellen in einem

Familiengottesdienst um **10 Uhr**.

Anschließend laden wir herzlich ein zum Klönschnack mit **Suppenbüfett**.





Frauensonntag 2014

Was zählt ...?

...ist der Titel des diesjährigen Frauensonntags, der sich mit Psalm 90 beschäftigt.

Ein Beerdigungspsalm zum Frauensonntag? Was soll das denn?

Bei Luther heißt es in Psalm 90 Vers 12: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“. Und diesen Vers kennen so manche von uns von Beerdigungen. Also doch ein Beerdigungspsalm!

Andere Bibeln übersetzen diesen Vers z. B. mit: „Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz erlangen.“ Und: „Gib dem Werk unserer Hände Bestand“. Das klingt doch schon ganz anders.

Was zählt eigentlich in unserem Leben, was gibt unserem Leben Sinn? Bleibt vom Werk unserer Hände etwas - über unser Leben hinaus? Wann dachten wir uns umsonst bemüht zu haben, und viel später ergab sich daraus etwas Neues, Segensreiches?

Der Wunsch, dass wir unsere Zeit sinnvoll und erfüllt verbringen, dass unsere Mühe sich lohnt und Früchte trägt, dass etwas von dem, was uns wichtig ist, bleibt, steht hier im Mittelpunkt.

Dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird, Anerkennung erfährt und gelingt, ist nicht selbstverständlich. Viele Menschen erleben, dass ihr Engagement und ihre Arbeitskraft nicht gebraucht oder ausgebeutet und missachtet werden.

Die Bitte „Gib dem Werk unserer Hände Bestand“ kann auch gehört werden als Bitte: „Lass uns Anerkennung finden für das, was wir tun.“

Mit diesem spannenden Thema laden wieder ehrenamtlich tätige Frauen am **Sonntag, 16. November**, um **10 Uhr** zum Gottesdienst ein.

Im Namen des Vorbereitungsteams:

Roswitha Strechel



Kirchenkino

Wir starten in die neue Kirchenkino-Saison. Herzliche Einladung zu folgenden Filmen:

- | | |
|----------------------|-----------------------------------|
| 17. Oktober: | "Maos letzter Tänzer" |
| 14. November: | "Das Ende ist mein Anfang" |
| 5. Dezember: | "The Artist" |

Jeweils um **19.30 Uhr** im Neuen Saal der Kreuzkirche (Eintritt frei, um Spenden wird gebeten)

Weitere Kino-Termine: 9.1., 6.2. und 13.3.2015



Frauenfrühstück der Region Mitte-Lehe

am **Samstag, 11. Oktober, 9 - 12 Uhr**
im Michaeliszentrum (Goethestr.)

Eingeladen sind Frauen aus den ev. Gemeinden Michaelis-Paulus, Dionys und Kreuz und aus der Reformierten Gemeinde.

Nach dem Frühstück (zum Preis von 3 €) geht es um den

Umgang mit den alt werdenden Eltern.

Zu diesem Thema referieren Claudia Mauritius (Seniorpartner Diakonie) und Irmgard Richter (Lotte-Lemke-Haus) unter dem Titel:

**Lebensreigen – was ist gut für mich,
was ist gut für dich, was ist gut für uns?**

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

12. Männerfrühstück:

Der Weg des Mannes



Am **Sonnabend, 1. November**, treffen wir uns um **9 Uhr** wieder im **Seemannsheim** in der Schifferstraße 51, zunächst zum leckeren Frühstück zum Preis von 5 Euro.

Anschließend wird **Dr. Wolfgang Mayer** aus Oldenburg sprechen zum Thema:

**Die zwei Lebenshälften des Mannes –
Männerspiritualität nach Richard Rohr**

Mit ihm und untereinander werden wir diskutieren über Wachsen und Reifen unserer männlichen Identität und dabei profitieren von den Ideen des amerikanischen „Männer-Theologen“ Richard Rohr.

Anmeldung bis 28. Oktober im Gemeindebüro oder bei Pastor Weber



*Fair einkaufen!
Fair schenken!*

Lebensmittel - Kunstgewerbe - Geschenkartikel
und vieles mehr

Weltladen Bremerhaven
Fachgeschäft für Fairen Handel

"Bürger" 146, 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471-4 44 13 / Fax: 0471- 9 41 21 61

Wir sind für Sie da!
Montag - Freitag: 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr



Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.weltladen.de/bremerhaven

Stern-Apotheke

Bürgermeister-Smidt-Str. 88
Tel. 0471 / 46430

**Rundum gute Beratung
- ganz in Ihrer Nähe!**



Haar A.B.

Anke Tiedge & Britta Maack

Bürgermeister-Smidt-Str. 135 · 27568 Bremerhaven
Tel.: 0471 - 4 25 60



PRAXISGEMEINSCHAFT Nijssen & Carstens
Naturheilkunde und Physiotherapie

Schmerzfrei und wieder richtig fit ...
Wir bringen Bewegung in Ihr Leben

> Physiotherapie > Osteopathie > Mesologie > Prävention

Bgm.-Martin-Donandt-Platz 22 27568 Bremerhaven Tel.: 0471 413444 www.praxis-nijssen.de

Kinderfreizeit in den Herbstferien

Vom **27. bis 31. Oktober** sind wieder alle Kinder ab 7 Jahren aus der Kreuzkirche, der Michaelis/Pauluskirche und aus



Dionys zu unserer gemeinsamen Kinderfreizeit der Region eingeladen. Es geht in unsere Freizeit- und Bildungsstätte in Drangstedt. Wir lernen biblische Geschichten kennen, erkunden den Drangstedter Wald, singen, spielen und basteln tolle Dinge. Anmeldungen gibt es in den Jugend- bzw. Gemeindebüros. Der Teilnahme-



Beitrag ist 60 €. Es freuen sich auf euch viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen sowie Hanna Hagedorn und Kay Hempel (Diakone).

Kinder- und Familienkino

Das „Kino“ der Kreuzkirche und des Familienzentrums geht in seine 4. Saison. Am **14. November** um **15 Uhr** beginnen wir im Neuen Saal mit dem Film **Das kleine Gespenst** nach dem Kinderbuch-Klassiker von Otfried Preußler, Altersempfehlung: ab 6 Jahren. Natürlich gibt es in der Pause auch wieder eine Verlosung und Popcorn. Der Eintritt kostet für Jung und Alt weiterhin 49 Cent.

Weitere Termine: 5. Dezember, 9. Januar und 6. Februar.



Die Kreuzkirche und das Familienzentrum laden ein zum

STADTTEILFRÜHSTÜCK

**am Donnerstag, den 25. September ab 9 Uhr
im Neuen Saal der Kreuzkirche.**



Auf Grund des großen Interesses bei unserem letzten Treffen findet das Frühstück jetzt in der Kreuzkirche statt. Thema ist wieder **die Situation der Kinder und Jugendlichen** im Stadtteil Mitte. Dazu haben wir den neuen Stadtjugendpfleger Jens Oppermann eingeladen. Wenn Sie im Stadtteil wohnen oder arbeiten, sind Sie herzlich willkommen! Ein kleiner Beitrag für unsere Unkosten ist erwünscht und eine Anmeldung unter Tel. 42064 (Gemeindebüro) oder 48338944 (Familienzentrum) hilft uns bei der Planung. Herzliche Einladung!

Für den Vorbereitungskreis: *Kay Hempel*

am Sonntag um 10 Uhr
sofern nicht anders angegeben



September / Oktober / November 2014

24.8.	Israelsonntag Gottesdienst	Lektor Kleen
31.8.	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst in (etwas) anderer Form	Pastor Weber
7.9.	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Breuer
12.9. 18 Uhr	Gottesdienst für Schulanfänger	Diakon Hempel Pastor Weber
14.9.	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Prediger David Peter
21.9.	14. Sonntag n. Trin. / Männersonntag Gottesdienst mit Taufe Musik: Simon Bellett	Pastor Weber & Team
28.9. 11 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis „Gott in (der) Mitte“ <u>Gottesdienst im Lloyd-Gymnasium</u>	Pastor Weber & Team
5.10.	Erntedanksonntag Familiengottesdienst mit Kindergarten und Seemannsmission	Pastor Weber
12.10.	Diakoniesonntag Gottesdienst mit dem Club Behinderter und ihrer Freunde Musik: Posaunenchor	Pastor Weber Diakon Hempel



19.10.	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Warnecke
26.10.	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Musik: Blue Moon Gospel Singers	Pastor Weber
2.11.	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Lektorin Weber
9.11. 18 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Taizé-Abendgottesdienst mit Chor	Pastor Weber & Team
16.11.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst zum Frauentag	Frauen der Gemeinde
19.11. 8 Uhr	<u>Buß- und Bettag</u> Schulgottesdienst mit Abendmahl mit der Edith-Stein-Schule	Pastor Weber & Team
12 Uhr	Stunde des Nachdenkens mit dem Lloydgymnasium und dem Gymnasium Geschwister Scholl	Pastor Weber & Team
23.11.	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
30.11.	Erster Advent Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit anschließend Suppenbuffet	Pastor Weber
7.12.	Zweiter Advent Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Warnecke

Kinder & Jugendliche

(nicht in den Schulferien)

Kontakt: Diakon Kay Hempel

Gemeindejugendkonvent

nach Absprache

Gitarrenkurs für Anfänger

Dienstag, 17-18 Uhr, Jugendraum

Club Behinderter & ihrer Freunde

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Alter Saal

Konfi-Treff

Dienstag, 15 Uhr (vor u. nach KU)

Kinderkirche

Do., 17 Uhr, Alter Saal

Kindergarten-Andachten

31.10. u. 28.11., 11.30 Uhr

Kirche

Erwachsene

Taizé-Andachten

1. Mittw./Monat, 18.30 Uhr, Kirche

3.9. und 1.10.

Sonntag, 9.11.: Taizé-Gottesdienst

Gruppe „endlich leben“

Mittwochs, 14tägl., 19.30 Uhr

Alter Saal

Gemeindebibeltreff

16.9. und 18.11., 19.30 Uhr

Sitzungsraum

Kreis jüngerer Ehepaare

4. Do./Monat, 20 Uhr, Bühne

Besuchsdienst-Treffen

24.9., 15.30 Uhr

Malgruppe

Kontakt: Lissi Jacobsen, ☎ 40628

1. Do./Monat, 15 Uhr, Alten Saal.

Café zur Marktzeit

Samstag, 10 - 12 Uhr, Alter Saal

Café für Trauernde

jeden 2. Freitag/Monat, 15.30 - 17.00

Uhr, Alter Saal

Lektorentreffen

24.11., 19.30 Uhr, Bühne

Senioren

Seniorenachmittag

2. Donnerstag/Monat, 15 Uhr:

11.9., 9.10. und 13.11., Alter Saal

Seniorentanz

3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr, Neuer Saal

Senioren-gymnastik

Kontakt: A. Mehrrens, ☎ 42990

2. & 4. Mittw./Monat, 10 Uhr, Neuer Saal

Wanderguppe

18.9., 16.10. und 20.11.

Spielenachmittag

4. Samst./Monat, 14 Uhr, Alter Saal

27.9., 25.10. und 22.11.

Frauen

Frauenkreis am Nachmittag

1. Montag/Monat, 16 Uhr, Sitzungsraum

1.9., 6.10., 3.11. und 1.12.

Frauenclub

Kontakt: Christine Hangen

1. Montag/Monat, 19.30 Uhr, Bühne

1.9., 6.10., 3.11. und 1.12.

Frauenfrühstück: 11.10., 9 Uhr

Männer

Männerfrühstück: 1.11., 9 Uhr

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin S. Matscheizik

Bläseranfänger

diverse Einzelgruppen

Posaunenchor

Montag, 18 Uhr, Alter Saal

Kirchenchor

Freitag, 18 Uhr, ab 10. Okt.: Kreuzkirche

Klassische Gitarrenguppe

2. & 4. Mittw./Monat, 17.15 / 18.30 Uhr

Waldhorn-Quartett

2. Montag/Monat, 19.45 Uhr

Nächster Gemeindebrief

Redaktionsschluss: 31.10.

Verteilung: 20.11.

Aus Gründen des Datenschutzes
sind die Angaben
über Taufen, Hochzeiten und Bestattungen,
die Sie im Gemeindebrief finden,
an dieser Stelle gelöscht.



Seit über 30 Jahren **Betreuung + Pflege**
in unserem Stadtteil !

GERHARD van HEUKELUM HAUS
Altenpflegeheim
Fichtestr. 2/2a
0471 94780

ALTENTAGESSTÄTTEN/
NACHBARSCHAFTSTREFF
„Vogelnest“
Waldemar-Becké-Platz
0471 45291



Bremerhaven



Kosmetik-Studio
Hildegard Simon

Inh. Claudia Colette Burmeister
staatl. anerkannte Kosmetikerin

Gesichtspflege · Maniküre
Akne-Behandlung · Fußpflege
Lymphdrainage · Epilation
Nagelmodellage

PAYOT
PARIS



anerkannt unter
Nr. 675

Bürgermeister-Smidt-Str. 146
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 50 21 50

La mer **AKILEÏNE**



Sonntag, 27. September, 15 Uhr

Bläsergottesdienst zum Herbstanfang
in der **St. Fabian Kirche in RINGSTEDT**

Der Posaunenchor der Kreuzkirche musiziert zusammen mit dem Posaunenchor Köhlen unter Leitung von Silke Matscheizik und Jens Meyer

Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr



Bläserkonzert in der KREUZKIRCHE

Gestaltet vom Posaunenchor der Kreuzkirche
und einem Gastchor aus Rheinland-Pfalz

18./19. Oktober

3. CHORWERKSTATT

Samstag, 14.00 - 17.30 Uhr: Probe im Michaeliszentrum
Sonntag um 10 Uhr: Singen zum Konfirmationsjubiläum
in der Pauluskirche

Anmeldung bei Silke Matscheizik, Tel 8009125



8./9. November



4. CHORWERKSTATT: TAIZÉ

Samstag, 14.00 - 17.30 Uhr: Probe in der Kreuzkirche für
den Taizé – Gottesdienst am
Sonntag um 18.00 Uhr in der Kreuzkirche

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Sonntag, 30. November, um 17 Uhr in der **PAULUSKIRCHE**



Musikalischer Abschlussgottesdienst
zum „Advent in Lehe“
mit dem Kirchenchor Kreuz-Michaelis-Paulus



Posaunenchor sucht Nachwuchs

Im **Oktober 2014** bietet die Kreuzkirche wieder zwei neue **Anfängerkurse** an. Trompeten, Posaunen, Hörner & Co. können von der Kirche ausgeliehen werden. Wer sich informieren möchte oder vorher ein Instrument ganz unverbindlich ausprobieren möchte, kann auch gerne den Posaunenchor „bei der Arbeit“ besuchen: Er probt regelmäßig montags von 18.00-19.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Zuhörer sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Infos oder Anmeldungen bei Kantorin Silke Matscheizik

Angebote für Senioren



Seniorenachmittag

Am 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Alten Saal

- ❖ 11. September: **Als 3. Offizier auf der „MS Walter“**
Mit Prof. Frerich van Dieken
- ❖ 9. Oktober: **Die Parkinson-Krankheit**
Mit dem Neuropsychologen Hans Seetzen
- ❖ 13. November: Thema:
zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt
Mit Ina und Helmut Heiland

Frauenkreis am Nachmittag

Am 1. Montag im Monat um 16 Uhr im Sitzungsraum

- 1. September: **Flüchtlinge früher und heute**
Mit Pastor Götz Weber
- 6. Oktober: **Gottesbilder in der Bibel**
Mit Ina und Helmut Heiland
- 3. November: **Wege der Trauer**
Mit Diakonin Karin Keller-Suhr, Leiterin der Trauerarbeit im Kirchenkreis



Erwachsenenbildung am Nachmittag:

Dialog der Religionen

Bei den Vorträgen und Gesprächen am 4. Donnerstag im Monat von **16.30 bis 18.00 Uhr** im Alten Saal setzen wir das Kennenlernen von und den Dialog mit anderen Religionen fort. Wir lernen so andere Glaubensweisen kennen und respektieren und lernen zugleich, uns mit unserem christlichen Glauben selbstbewusst in das interreligiöse Gespräch einzubringen.

- Am **25. September** sind mit *Andrea von Düring-Buja* und *Ulrich Buja* sowie *Pastor Götz Weber*

Buddhisten und Christen im Dialog.

Es geht um Berührungspunkte und Unterschiede zwischen buddhistischer Lebenshaltung und christlichem Glauben.

- Am **27. November** wird *Elvira Noa*, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Bremen und Bremerhaven, uns eine

Einführung in das Judentum

geben. Eine tolle Chance, unsere Schwesterreligion, mit der wir durch den Glauben an den im Alten Testament bezeugten Gott verbunden sind, aus erster Hand kennen zu lernen.

Jiddisches Potpourri

Am **Montag, 13. Oktober**, um **19 Uhr** (im Neuen Saal) werden uns die früheren Kreuzkirchler Inge und Ulli Gottesleben, jetzt Freiburg i.Br., **Bilder, Sprache und Musik des Jiddischen**, dieser jüdisch-osteuropäischen Mischung aus Deutsch und Hebräisch, wie es sich auch bei Chagall findet, nahe bringen.

„Das Kreuz mit dem Kreuz“

Vom **9. bis 23. November** stellt die Bremerhavener Künstlerin **Brigitte Schilling** im Altarraum unserer Kirche ihre handgeschmiedeten Kreuze aus.



Besichtigen können Sie diese besondere **Ausstellung** jeweils nach den Gottesdiensten, beginnend mit dem Abendgottesdienst am 9.11., in dem sie eröffnet wird, sowie mittwochs und samstags von 9 bis 12 Uhr.

(Eintritt frei).

Flüchtlingsprojekt der Kreuzkirche hat begonnen

- Nach Info-Abenden und ersten gemeinsamen Treffen von Flüchtlingen und Einheimischen im Zoo und auf dem Schiff wird es weiterhin **monatliche Begegnungen im großen Kreis** geben: für Freitag, den 19. September, stehen Wattwanderung und Spielplatzbesuch in Dorum auf dem Programm (Abfahrt des Busses ab Kreuzkirche: 15.30 Uhr, Rückkehr gegen 19.30 Uhr). Am Freitag, den 17. Oktober, um 18 Uhr treffen wir uns im Seemannsheim (Schifferstr. 51) im Rahmen der Integrationswoche zum Thema „Lebenswirklichkeit von Flüchtlingen“: mit Berichten von Flüchtlingen, deutschen Paten, Fachleuten und Geistlichen verschiedener Religionen.
- Es sind **Patenschaften** zwischen deutschen Patinnen und Paten und Flüchtlingsfamilien entstanden und bilden sich neu: Man trifft sich in kleinen, selbstorganisierten Gruppen, um Deutsch zu lernen, unseren Alltag kennen zu lernen, etwas mit Kindern zu unternehmen usw.
- **Jugendliche** der Evangelischen Jugend treffen sich mit unserem Diakon Kay Hempel mit unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen.
- In unserem **Familienzentrum** finden unter Anleitung von Jessica Bornemann und Kerstin Grade-Polischuk Begegnungen mit Frauen und Kindern aus Flüchtlingsfamilien statt.
- Unser Projekt wird (bis Jahresende) finanziell vom „**Lokalen Aktionsplan Bremerhaven**“ getragen, wir sind dankbar für EU-Mittel, mit denen wir die Willkommenskultur Flüchtlingen gegenüber in unserer Stadt fördern wollen.
- Wir freuen uns über **neue Interessierte** an Begegnungen mit Flüchtlingen, über Familien mit jüngeren oder älteren Kindern, über Jugendliche und über erwachsene Einzelne, Paare oder Freunde! Wir tun etwas Hilfreiches und Sinnvolles, erweitern unseren Horizont und es macht Spaß! Melden Sie sich bitte bei mir, wenn Sie mitmachen wollen.





Mahnung zur Gewaltlosigkeit

Rat der EKD (Evangelischen Kirche in Deutschland) veröffentlicht Wort zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges

„Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“. Unter dieser Überschrift hat der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am 21. Juli 2014 ein Wort zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges veröffentlicht. Angesichts des millionenfachen Leidens und Sterbens im Ersten Weltkrieg ruft die EKD zu Gewaltlosigkeit auf und erinnert an die Aktualität der Friedensbotschaft des Evangeliums. „Gewalt bekommt in vielen Regionen ein dramatisches, neues Gesicht und kann sich neuer, erschreckender Technologien und Ideologien bedienen“, heißt es in dem Papier. Umso dringender sei der Einsatz für das humanitäre Völkerrecht und die Bekämpfung von Konfliktursachen sowie für die Konfliktbearbeitung und Versöhnung. In den vergangenen Monaten sei auch die Gefährdung der europäischen Friedensordnung schmerzlich offenbar geworden. „Wir stehen in der Verantwortung für ihren Erhalt“, erinnert das EKD-Wort.



Deutlich benennt das Wort zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges auch das damalige kirchliche Versagen: „Kirche und Theologie in Deutschland versagten im Hinblick auf die im Wort Gottes gegründete Aufgabe, zur Gewaltbegrenzung beizutragen und sich zu Anwälten der Menschlichkeit und des Lebens zu machen“, heißt es in dem Papier. Zudem sei der deutsche Protestantismus auch nach Ende des Ersten Weltkrieges nicht zur Versöhnungskraft geworden und habe sich dem Gift des aufkommenden Nationalismus nicht entzogen. „Dieses Versagen und die Schuld erfüllen uns heute mit tiefer Scham“, so das EKD-Wort. „Daraus müssen und wollen wir Lehren ziehen.“ Wörtlich heißt es weiter:

„Darum bitten wir Gott heute, 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges: **„Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“.**

Hannover, 21. Juli 2014

Carsten Splitt
 Pressestelle der EKD

Sie erreichen uns

22

Pastor Götz Weber, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11 ☎ 4 37 33
(KV-Vorsitzender) goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de

Diakon Kay Hempel ☎ 4 56 87
(Jugendbüro) kayhemp@aol.com

Kantorin Silke Matscheizik ☎ 80 091 25
jubelosilke@kabelmail.de

Küsterin Roswitha Strechel ☎ 01578 – 95 06 291

Leiterin des Kindergartens: Brigitte Steinlein ☎ 4 56 57
brigitte.steinlein@evlka.de

Leiterin des Familienzentrums

Jessica Bornemann, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5 ☎ 48338944
FamilienzentrumMitte@t-online.de

Gemeindebüro:	Sekretärin Ilona Greulich ☎ 4 20 64 Fax 300 10 56 Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven
Öffnungszeiten:	Di u. Do: 10 - 12 Uhr, sowie Dienstag: 14 - 15 Uhr Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Internet:	www.kreuzkirche-bremerhaven.de

Bankverbindung (Spenden)

Empfänger: Ev.-luth. Kreuzkirche
Konto: 344406401
Commerzbank Bremerhaven, Bankleitzahl 292 400 24

Kirche in der Stadt

Klinikum Bremerhaven: Pastor von der Brelje, ☎ 299 31 65
Ev. Beratungszentrum: ☎ 3 20 21
Sozialarbeiter Bernd Behrends: ☎ 391 46 67
Diakonisches Werk: ☎ 9 55 52-0
Pflegedienst (Diakonie-Sozialstation): ☎ 5 20 07
Telefonseelsorge (gebührenfrei): ☎ 0800-1110111

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: G. Weber, B. Hoffmann, K. Hempel, M. Schüler

Sommerempfang der Kreuzkirche
am 24. Juni 2014



Region Mitte-Lehe
Abend der Begegnung
am 10. Juli 2014



Es ist schon eine Weile her, aber gern erinnern wir uns daran: Deutschland ist Fußball-Weltmeister! Als im Juli nach vielen spannenden Spielen dieser Wunsch Wirklichkeit wurde, schrieb die „Nordsee-Zeitung“, Beharrlichkeit und Willensstärke hätten „Jogis Jungs“ ans Ziel gebracht. Das sind wohl ziemlich deutsche Werte. Ich bin gerne Deutscher und auch gern „beharrlich und willensstark“. Viele Menschen in der Welt bewundern Deutschland: die starke Wirtschaft, die funktionierende Demokratie, Sozialstaat und Sicherheit und die ernsthafte Auseinandersetzung mit der eigenen dunklen Vergangenheit. Ich freue mich, dass solches deutsche Selbstbewusstsein, solche Dankbarkeit für den Weg unseres Landes sich – von Spinnern abgesehen – nicht mit Deuschtümelei verbindet.

Die allermeisten wissen wohl: wir leben in einer globalisierten Welt. Viele Deutsche arbeiten im Ausland und machen dort Urlaub, viele Ausländer kommen als Touristen, als Studenten, als Arbeitskräfte und als Flüchtlinge in unser Land. Und wir brauchen sie alle. So brauchen wir als Land mit viel zu wenig eigenem Nachwuchs Zuwanderer. Zum Beispiel junge Familien, die im Irak als Christen oder Jesiden vor islamistischen Terrorgruppen geflohen sind, und motiviert sind, deutsch zu lernen und hier in unserer Gesellschaft zu leben und zu arbeiten. Im Flüchtlingsprojekt der Kreuzkirche suchen wir die Gemeinschaft mit ihnen. Dass bei diesem Projekt viele mitmachen, zeigt mir, dass hier christliche Nächstenliebe und politische Vernunft zusammen kommen.

Als Christen sind wir, wie man heute sagt, „gut aufgestellt“ um über den nationalen Tellerrand zu schauen. Weit entfernt sind wir von Verirrungen wie vor 100 Jahren zu Beginn des 1. Weltkrieges, als Christen aller kriegsführenden Staaten sich einbildeten, Gott sei nun gerade und nur mit dem eigenen Vaterland. Gott ist aber kein „Nationalgott“, sondern der Herr der ganzen Welt. Da ist kein Volk, von Israel abgesehen, besonders „erwählt“. Auch Christen gibt es heutzutage in allen Ländern. Die alte Rede von „christlichen Nationen“ verliert ihren Sinn. Gut, dass die verschiedenen Völker dabei aufgrund genetischer, klimatischer und geschichtlicher Gegebenheiten unterschiedliche Stärken (und auch Schwächen) haben. Spannend ist es, sich zu begegnen, sich ein Stück anzunähern und zu mischen. So können wir als Christen gelassen und zugleich entschlossen die Herausforderung annehmen, unser Land zusammen mit vielen Menschen mit „Migrationshintergrund“ weiterzuentwickeln und für die Zukunft fit zu machen. Leiten kann uns dabei als Christen das wunderbare Gotteslob aus dem beliebten Lied „Laudato si“: „Sei gepriesen für jedes Volk der Erde“ (EG 515,6).

Ihr Pastor Götz Weber